Gedenkkreuz für Johann Söns nahe Hellenthal-Hollerath

Schlagwörter: Gedenkkreuz, Wegkreuz
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege
Gemeinde(n): Hellenthal
Kreis(e): Euskirchen
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Gedenkkreuz für Johann Söns nahe Hollerath
Fotograf/Urheber: Martina Weber



In einem Waldgebiet nahe Hellenthal-Hollerath steht unweit des Prether Baches ein Gedenkkreuz für den Hollerather Jagdhüter Johann Soens, der an dieser Stelle am 11.02.1920 angeschossen wurde und an den Folgen seiner Verletzungen starb. Das Gedenkkreuz ist ca. 1,5 m hoch und aus Basaltlava gefertigt. Es steht auf einem kleinen getreppten Sockel, hat eine umlaufende Kantenwulst und in den Zwickeln befinden sich flache Vierecke. Die Inschrift lautet:

„Durch Wildfrevlers Kugel ließ hier sein Leben Jagdhüter Johann Soens aus Hollerath am 12.2.1920 geb. 19.12.1860. Sein Tod blieb ungesühnt unter marxisitischer Regierung.“

Anders als die Inschrift des Kreuzes vermuten lässt wurden die Täter, zwei Männer aus Unterpreth, im Nachgang vor dem Landgericht Aachen verurteilt. Zur Geschichte des Kreuzes schreibt Walter Hanf in seiner Chronik zu Hollerath Folgendes: *„Am 11. Februar wurde der Jagdhüter Johann Söns aus Hollerath im Hasenberg von Wilderern durch einen Gewehrschuss verletzt, an dessen Folgen er verstarb. Das ganze Dorf beteiligte sich an der Suche nach dem zunächst Vermißten, der am darauffolgenden Tage gefunden wurde.“*

Das Kreuz ist in Hollerath als Wildererkreuz bekannt und inzwischen durch den Wildwuchs der Fichte nur noch schwer zugänglich. Seine Inschrift ist heute kaum noch zu erkennen.

Baudenkmal

Das Gedenkkreuz ist ein eingetragenes Baudenkmal der Gemeinde Hellenthal (Nr. A111, mit Eintragung vom 5. November 1991)

(Malte Hennes, LVR-Abteilung Kulturlandschaftspflege, 2024 / mit freundlichem Hinweis von Frau Martina Weber)

Internet

wikipedia.org: Liste der Baudenkmäler in Hellenthal (abgerufen 22.09.2024)

Literatur

Herborn, Wolfgang; Hanf, Walter; Toporowsky, Norbert (1991): Zur Geschichte der Rodungsdörfer in der Nordeifel. Euskirchen.

Gedenkkreuz für Johann Söns nahe Hellenthal-Hollerath

Schlagwörter: Gedenkkreuz, Wegkreuz
Straße / Hausnummer: Bonner Skihütte
Ort: 539490 Hellenthal - Hollerath / Nordrhein-Westfalen
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege
Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Ortsfestes Denkmal gem. § 3 DSchG NW
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger, Geländebegehung/-kartierung
Historischer Zeitraum: Beginn 1920
Koordinate WGS84: 50° 27 23,76 N: 6° 25 23,94 O / 50,4566°N: 6,42332°O
Koordinate UTM: 32.317.103,16 m: 5.592.571,98 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.530.105,76 m: 5.591.283,19 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Malte Hennes (2024), „Gedenkkreuz für Johann Söns nahe Hellenthal-Hollerath“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-352104 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**